

Gründungsvorbereitung
an: SPD, CDU Heimbach-Weis

"Bürgerinitiative für Umgehungsstraße Heimbach-Weis"

Sehr geehrter

zu dem Thema Verkehrschaos in Heimbach-Weis liegen Ihnen bereits die Schreiben vom 09.07.85 und vom 05.01.86 von Herrn Adolf Zils vor. In diesen Schreiben wurde eingehend auf die Probleme der Verkehrsführung hingewiesen und auch Lösungsvorschläge angeboten.

Heute möchten wir feststellen, daß durch Bürgerbefragung in der Hauptstraße, Lindenstraße, Blocker Straße, Burghofstraße, Obere Görgengasse u.a., ganz klar zum Ausdruck gekommen ist, endlich Abhilfe zu schaffen, wie von uns gemäß beigefügtem Schreiben vom 28.03.86 gefordert.

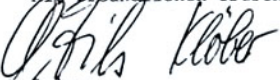
Beigefügt auch eine Liste mit ca. 280 Unterschriften, die unsere Forderungen unterstützen, und darüber hinaus lieber heute als morgen Aktionen begrüßen würden, die die Lebens- und Wohnqualität verbessern. Sie sollten bitte diese gewünschten Verbesserungen der zunächst befragten Bürger ernst nehmen, denn die Grundstimmung zu diesem Thema ist bei fast allen Bürgern ähnlich.

Die Verwirklichung der nördlichen und südlichen Entlastungsstraße sollte daher kurzfristig durchgeführt werden. Ansonsten ist der Verfall im Orstkern vorprogrammiert.

Verwenden Sie sich bitte, für uns. Für Ihre Bemühungen vielen Dank.

Wir geben Ihnen auch gerne Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Mit freundlichen Grüßen



Anlage
Schreiben vom 28.03.86
Leserbrief vom 10.01.86
Schreiben vom 19.03.86
Unterschriftenliste
Artikel aus ADAC Motorwelt Mai/86

HEIMBACH, DEN 11.2.89

Gründungsvorbereitung!

LIEBER HEIMBACH - WEISER.

WIR MEINEN, DASS IN UNSEREM DORF
EINIGES VERÄNDERT WERDEN
MÜSSTE.

IN EINEM ALLGEMEINEN GESPRÄCH
SOLL ERKUNDET WERDEN, OB EIN
"BÜRGERVEREIN," DER ZU GRÜNDEN
WÄRE, IN DER LAGE IST, ZIELE AB-
ZUSTECKEN UND AUCH ZU ER-
REICHEN, DIE IM INTERESSE ALLER
BÜRGER LIEGEN.

WIR LADEN ZU EINER BESPRECHUNG
AM 20 FEBRUAR 1989, 20.00 UHR
BEI GÜNTER HEINRICH, HEIMBACH-
WEIS, HILGENPFAD 6, EIN.

GEZ. HEINZ NINK
GÜNTER HEINRICH
NORBERT BLEIDT
ULRICH FINK

Treffen am 11.04.89

anwesend: Hans Heuser, Winfried Billig,
Josef Klöber, Renate Brog,
Rainer Kilgen, Peter Thomas,
Adolf Zils

Folgende Probleme bzw. Themen wurden besprochen und zunächst ohne Wertung (mit Ausnahme vom Pkt. 1 und 2) aufgelistet. Es bestand Einigkeit darin, daß die innerörtlichen Verkehrsprobleme nur durch eine Art Ringverkehr zu lösen sind.

- × 1. nördl. Entlastungs-/Sammelstraße
- × 2. südl. Umgehungsstraße (mögliche Diskussionsgrundlage des Hinterleitner Gutachten mit Empfehlung)
3. Verkehrsbeschilderung überprüfen, um Verkehrsströme besser zu leiten, z.B. von Oberbieber nach Bendorf.
4. Verkehrsverhältnisse Hauptstr./Sayner Str., Lindenstraße (Dr. Lauer, Dr. Maier)
5. Ampelanlage Schönfeldstr./Königsgericht
6. Parkplatzangebot nahe der Hauptstraße erweitern (Raiffeisengelände, Bauplatz neben Apotheke)
- * 7. verkehrsberuhigte Zonen schaffen
8. Geschwindigkeitsbeschränkung innerörtlich auf 30 km (die Ein- und Ausfahrten geschehen oft mit 80 - 100 km/h)
9. Einbahnregelung innerörtlich
10. Gestaltung von verkehrsberuhigten Plätzen
11. Sanierung von Heimbach-Weis (beginnend mit den Ortskernen)
12. Verkehrsführung Blocker Str./Schönfeldstr.
13. mögliche Umsatzeinbußen der Geschäfte durch Ableitung des Verkehrs
- × 14. Verkehr Waldstr./Burghofstr. - Zufahrtstr. zum Zoo
15. bessere Ausschilderung der B 42
Ergänzungen und Prioritätenfestlegung in der nächsten Arbeitskreisbesprechung

gez. A. Zils

24.04.89